

[www.zw2011.de](http://www.zw2011.de)

## MANN FRAU MACHT SCHAM

Menschenwürde im Kontext von Moderation und Beteiligung

Freitag, 6. Mai bis Sonntag, 8. Mai 2011  
Im UNPERFEKTHAUS  
Friedrich-Ebert-Straße 18  
45127 Essen  
[www.unperfekthaus.de](http://www.unperfekthaus.de)



### **Liebe Kolleginnen und Kollegen, am Thema und an Bildungsarbeit Interessierte,**

in der öffentlichen Wahrnehmung sind Frauen und Männer gleichgestellt, und allein von ihren individuellen Fähigkeiten und Entscheidungen hängt ab, ob sie sich nehmen, was ihnen zusteht, oder ob sie darauf verzichten.

Die einseitige Reduzierung des Blicks im Thema Geschlechtergerechtigkeit auf Frauen versperrt den Blick auf gesellschaftliche Strukturen und Rollenzuschreibungen. Was bei den einen Gähnen und Desinteresse hervorruft: "Was wollen *die* bloß schon wieder? Wir sind doch emanzipiert! Gender ist deplatziert.", bestärkt andere darin, an die alten Zeiten der Frauenbewegung anzuknüpfen oder an neuen tragfähigen Konzepten eines gleichgestellten Dialogs zwischen Männern und Frauen zu arbeiten. Doch Unwissenheit, Klischees und Ignoranz erschweren positive Veränderungen.

Dieses Jahrestreffen von Zukunftswerkstätten lädt dazu ein, den Blick zu weiten auf eine differenzierende Betrachtungsweise im Spannungsfeld der Rollenzuschreibungen und Machtstrukturen. In diesem Kontext erfährt das Thema Scham besondere Beachtung – ein Plädoyer für eine menschenwürdige und respektvolle Kommunikation.

## Sensibilisierung



Wie bewusst nehmen wir als Moderatoren und Moderatorinnen wahr, wie Frauen und Männer – ohne Stereotypen bedienen zu wollen – agieren? Wer nimmt sich Raum? Wer redet? Wie ist das Setting auf Konferenzen, bei Tagungen oder Bürgerbeteiligungen? In Zukunftswerkstätten und anderen Beteiligungsverfahren wird Redemacht durch Visualisierung und Kleigruppenarbeit eingeschränkt, durch Methodenvielfalt werden kognitive als auch intuitive Seiten der Kommunikation angesprochen. Sind wir aber auch sensibilisiert für das Thema Scham? Wie fein sind unsere Antennen in der Moderation von Gruppen, wenn sich Menschen zurückziehen, weil sie sich verletzt fühlen? Manchmal reichen wenige Worte und Gesten, dass einem die Schamesröte ins Gesicht steigt.

## Schwerpunkt

*Scham ist die Hüterin der Menschenwürde.  
(Léon Wurmser)*

Eingeladen haben wir Dr. Stephan Marks, der uns auf dem letzten Jahrestreffen der Zukunftswerkstätten 2010 in Freiburg in einer kurzen Sequenz für dieses Thema geöffnet und tief bewegt hat. Er ist Sprecher des Freiburger Institutes für Menschenrechtspädagogik.

Im Mittelpunkt stehen Fragen:

- Was bedeutet Menschenwürde?
- Was ist Scham? Wie 'funktioniert' sie?
- Welche Bedeutung haben die Begrifflichkeiten „Menschenwürde“ bzw. „Scham“ in Bezug auf Lernen, Arbeiten und auf das Sozialverhalten zwischen Männern und Frauen?
- Wie wirken sich Menschenwürde bzw. Scham auf den Dialog zwischen Männern und Frauen konkret aus? Welche Bedeutung hat dies für Gruppen, Teams, Organisationen?
- Was bewirken innere Verletzungen, wie kann ich sie erkennen?
- Wie können wir achtsam mit Schamgefühlen umgehen?
- Welche Auswirkungen hat fehlende Wertschätzung? Wie können Moderatorinnen und Moderatoren von Zukunftswerkstätten – kollektiv und jeder einzelne, jede einzelne - zu einer Kultur der Anerkennung und Menschenwürde beitragen?

## **Ablauf 2011 – work in progress**

### **Freitag Abend**

Das Jahrestreffen beginnt Freitag, 06.05.2011 um 19.00 Uhr mit einem methodischen Einstieg in das Thema MANN FRAU MACHT SCHAM – Menschenwürde im Kontext von Moderation und Beteiligung. Eigene Erfahrungen und Verbindungen zwischen den vier Schlagwörtern werden aufgegriffen.

Dr. Stephan Marks führt in das Thema Scham und Menschenwürde ein.

### **Samstag Vormittag**

Samstag Vormittag ist einer Vertiefung des Themas Scham und Menschenwürde gewidmet. Dr. Stephan Marks gestaltet mit uns diesen Teil des Jahrestreffens der Zukunftswerkstätten.

### **Samstag Nachmittag**

Nach einer entspannenden Mittagspause laden offene Foren ein, Themen einzubringen, Verbindungen herzustellen vom Schwerpunkt Scham und Menschenwürde zu Geschlechterrollen und Machtstrukturen. Raum bekommen sollen auch unbekanntere Ansätze der kritischen Genderforschung, z.B. zu

- kulturellen Kodierungen von Frauen und Männern
- Beruf und Berufung in einer männlich dominierten Arbeitswelt
- Geschlechterdemokratie – Verhältnis von Staat, Demokratie und Geschlecht sowie
- zur kollektiven Konstruktion hegemonialer Männlichkeit

### **Samstag Abend**

Theater bietet vielfältige Ansätze der Reflexion: MANN FRAU MACHT SCHAM.

Das Jahrestreffen der Zukunftswerkstätten regt zu einem gemeinsamen Theaterbesuch an. Unmittelbar sensibilisiert erlaubt die künstlerische Umsetzung zusätzliche spannende Einsichten.

### **Sonntag Vormittag**

Verbindungen knüpfen – Vernetzung fördern. Sind die Antennen geschärft? Welche Erkenntnisse fördern uns in der Moderation von Gruppen?

Wir freuen uns in die Stadt Essen, Kulturhauptstadt 2010 einzuladen. Sie erwartet ein pulsierendes kulturelles Leben – insbesondere im Unperfekthaus, eine der meistbesuchten Kult-ur-stätten (ehemaliges Kloster) von Essen.

Es grüßen ganz herzlich

Paul Adrian, Petra Eickhoff, Erika Leuteritz und Marlies Rustemeyer  
Vorbereitungsteam ZW2011 aus Vallendar, Köln, Emsdetten und Mülheim a.d.Ruhr

Veranstalter: Zukunftswerkstätten Verein zur Förderung demokratischer Zukunftsgestaltung e.V. in Zusammenarbeit mit Erika Leuteritz, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Emsdetten

Fotonachweis: P. Eickhoff hat im UNPERFEKTHAUS fotografiert.  
(Arbeiten vom Ruhrstadtmaler Ari Kandege und Graffiti anderer Künstler)

## **Anmeldung**

bis zum 12. April 2011 bei Petra Eickhoff.

Zur Anmeldung bitte diese E-Mail-Adresse verwenden: [jahrestreffen@zw2011.de](mailto:jahrestreffen@zw2011.de)

## **Tagungsbeitrag**

Der Tagungsbeitrag ist 150,00 € (für Organisation, Honorare, Verpflegung und alle nicht-alkoholischen Pausengetränke).

Eine Reduzierung des Tagungsbeitrages für eine zeitweise Teilnahme ist nicht möglich.

## **Übernachtung**

Anders als auf vorangegangenen Jahrestreffen muss die Übernachtung getrennt vom Tagungsbeitrag eigenständig gebucht werden.

## **UNPERFEKTHAUS-WG**

Für die Übernachtung steht – in geringem Umfang – die UNPERFEKTHAUS-WG zur Verfügung für 14 Personen (Kosten je Person 95,00 EUR für 2 Übernachtungen) – Direkt buchen über [jahrestreffen@zw2011.de](mailto:jahrestreffen@zw2011.de). Vergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldung.

Die Stadt Essen verfügt über ein reichhaltiges Angebot von preiswerten Pensionen und Hotels (Siehe auch beigefügte Empfehlungsliste).

## **Unterstützer und Unterstützerinnen gesucht**

Unterstützen Sie das Jahrestreffen der Zukunftswerkstätten über eine Spende, um das anspruchsvolle Programm und die öffentliche Wirksamkeit der Zukunftswerkstätten auf breiter Basis zu fördern.

Der Zukunftswerkstätten Verein e.V. ist gemeinnützig und stellt Ihnen gern eine Spendenbescheinigung aus.

## **Anreise**

Das UNPERFEKTHAUS befindet sich im Zentrum von Essen. Es ist vom Hauptbahnhof in 15 Minuten zu Fuß oder mit der U-Bahn (Berliner Platz) zu erreichen.

## **KARTE UND LINK**

UNPERFEKTHAUS  
Friedrich-Ebert-Straße 18  
45127 Essen  
Tel. 0201-84730  
[www.unperfekthaus.de/anfahrt](http://www.unperfekthaus.de/anfahrt)